Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 125 (1974)

Heft: 9

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LIGNUM

Die LIGNUM, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, hielt ihre Generalversammlung am 28. Mai 1974 in Zug ab. Als Haupttraktandum wurde der Entwurf des langfristigen Arbeitsprogrammes (1975 bis 1979) vorgestellt, dessen bereinigter Inhalt von der Generalversammlung 1975 genehmigt werden soll. Präsident Prof. Dr. *H. Tromp* legte die Grundsätze und die finanziellen Konsequenzen dieses langfristigen Aktionsprogramms dar. Direktor *W. Lanz* orientierte über die vorgesehene weitere Förderung der Forschung: Motivforschung, Holzforschung insbesondere Brandschutz, Holzschutz und Schallschutz; über die vorgesehene Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen für die Holzwerbung sowie über den Ausbau regional aktiver Aktionsgemeinschaften und Zweigstellen zur Werbung für die Holzverwendung (nebenamtliche Mitarbeiter). Der Leiter des Beratungsdienstes, *S. Affentranger,* wies darauf hin, dass sich die Zahl der Anfragen (vorwiegend technische Beratung) innerhalb der letzten zehn Jahre verfünffacht habe, so dass der Beratungsdienst heute überfordert sei. Im Rahmen des langfristigen Aktionsprogramms geht es hauptsächlich um die weitere Bearbeitung der Dokumentation Holz, die als Standardwerk für Ausbildung und Praxis kontinuierlich dem neuesten Stand der Technik anzupassen ist. Zusätzlich soll das regelmässig zu publizierende Holzbulletin Architekten und Bauingenieure über neu ausgeführte Projekte orientieren, und auch die Baumusterzentrale in Zürich sowie in weiteren Ortschaften sind weiter auszubauen und auf dem neuesten Stand der Technik zu halten. Dr. *W. Bogusch,* Leiter des Informationsdienstes, erläuterte die Probleme der Werbung angesichts der heutigen Informationsschwemme. Das Hauptgewicht der zukünftigen Werbung wird aufgrund gemachter Erfahrungen auf die Präsenz in Ausstellungen und Messen gelegt sowie auf die Verbreitung von guten Werbeprospekten, die die Kontaktnahme mit den Bauherren erleichtern sollen. Da der Film über Holz (Expo 1964) teilweise veraltet ist, sollte eine Neubearbeitung in Angriff genommen werden.

Obwohl das langfristige Aktionsprogramm gesamthaft keine Expansion der bisherigen Tätigkeit anstrebt, bereitet schon die langfristige finanzielle Sicherung der erreichten Leistungskapazität infolge der galoppierenden Teuerung allergrösste Schwierigkeiten!

Im Mittelpunkt der Generalversammlung stand das Referat von Herrn Professor Dr. *A. Kurt:* «Das Produktionspotential des Schweizer Waldes.» Der Referent legte sehr eindrücklich die komplexen aktuellen Probleme unserer Waldwirtschaft dar, wobei er seine Ausführungen mit einer Fülle von ebenso schönen wie instruktiven Dia-Projektionen einprägsam veranschaulichte. Besonders eingehend befasste sich der Referent mit der Diskrepanz zwischen dem hohen organischen Produktionspotential unseres Waldes und dem viel geringeren, für die Holznutzungen in naher Zukunft aber massgebenden *wirtschaftlichen* Produktionspotential. Obwohl das überraschend hohe organische Produktionspotential unseres Waldes theoretisch eine massive Erhöhung der jährlichen Holznutzung erlauben und erfordern würde, kann in Wirklichkeit für das Mittel der nächsten 30 Jahre bloss eine mässige Erhöhung erreicht werden. Denn das organische Produktionspotential lässt sich aus Kostengründen (kostendeckende pflegliche Holznutzung) nur ungenügend ausnutzen. Eine bessere Ausnutzung erfordert vorerst hohe Investitionen, insbesondere für die Walderschliessung (Strassenbau). Das Ausmass der nötigen Investitionen übersteigt die Möglichkeiten der Waldwirtschaft bei weitem; eine namhafte Unterstützung durch die Öffentlichkeit oder allenfalls die direkt interessierte Holzindustrie ist unerlässlich.

Holz ist für uns ein bedeutender nationaler Rohstoff. Angesichts der allgemeinen Rohstoffverknappung sitzen unsere Wald- und Holzwirtschaft mehr denn je im selben Boot, und die Selbstbehauptung der beiden Wirtschaftspartner erfordert deshalb auch im nationalen Interesse eine zunehmend intensivere Zusammenarbeit.

E. Ott

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Auszug aus den Protokollen der Verhandlungen des Ständigen Komitees

Sitzung vom 9. August 1973 in Zürich

Vorsitz: Präsident G. Viglezio

1. *Rodungsrichtlinien:* Gratisabgabe an Redaktionskommission, Kuratorium für Wald- und Holzforschung und als Rezensionsexemplar an einige Juristenzeitungen.

2. *Zschokke-Gedenkfeier:* Die Gestaltung der Gedenkstätte übernimmt die Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Aarau, während der SFV die Gedenktafel finanziert.

3. *Jahresversammlung 1974:* Der Kanton Appenzell-Ausserrhoden muss aus personellen Gründen auf eine Übernahme verzichten.

4. *Fortbildungskurs «Landschaftsschutz und Umweltspflege»:* Der ETH-Finanzdienst schlägt einen Kursbeitrag von Fr. 50.— pro Teilnehmer vor. Der Kurs soll vor allem für Forstingenieure reserviert sein.

5. *Neuorganisation der Bundesverwaltung.* Laut Schreiben der Schweizerischen Bundeskanzlei werden bei der Weiterbehandlung der Angelegenheit die Ansichten des SFV gebührend in Betracht gezogen.

6. *Forstmesse 1973 in Luzern:* Der Forstverein beteiligt sich aus finanziellen Gründen nicht an der Forstmesse 1973.

7. *SZF-Druckkostenbeitrag:* Vom Kuratorium für Wald- und Holzforschung sind für 1973 Fr. 6000.— eingetroffen.

8. *Adressenfreigabe:* Nach Rücksprache wird abgelehnt, die Adressen der SZF-Bezüger für Werbezwecke abzugeben.

9. *Separata von SZF-Beiträgen:* Es wird auf Antrag des Redaktors beschlossen:

a) Die Gratisabgabe von 20 Sonderdrukken wird aufgehoben. Dafür werden den Autoren *auf Wunsch* 20 Gratishefte abgegeben.

b) Bestellte Sonderdrucke werden den Bestellern zum vollen Preis verrechnet, zusätzlich der administrativen Spesen der Buchdruckerei.

c) Die Bühler Druck AG stellt den Bezügern gleichzeitig mit der Lieferung der Sonderdrucke die Rechnung des Forstvereins mit Einzahlungsschein zu. Ein Rechnungsrapport geht an die Geschäftsstelle.

d) Die Verrechnung durch die Druckerei erfolgt wie bisher an den Forstverein.

e) Die Honorare werden ab der September-Nummer 1973 um 100 Prozent erhöht. Für Zusammenfassungen und Übersetzungen wird pro Seite Fr. 10.— mehr bezahlt.

Sitzung vom 12. Oktober 1973 in Solothurn

Vorsitz: Vizepräsident H. Corboud

Zur Besprechung der gemeinsamen Eingabe für eine Integralstudie über neuzeitliche Holzernte an die Versuchsanstalt geniesst der SFV-Vorstand die Gastfreundschaft der FZ.

1. *Jahresversammlung 1973:* Am 25. Oktober 1973, 13.30 Uhr, findet eine Pressekonferenz in Bad Schinznach in Anwesenheit des Vizepräsidenten und des Aktuars des SFV sowie der Vertreter des Aargauischen Forstdienstes statt.

Die Zschokke-Gedenkfeier muss wegen der Unabkömmlichkeit von Herrn Professor Hauser, der sich für die Gedenk-